

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 30. August 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2013) und **Antwort**

#### Illegaler Zigarettenhandel in Berlin im Jahr 2012

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Zu wie vielen Einsätzen/Anzeigen bei der Berliner Polizei kam es im Jahr 2012 im Zusammenhang mit der Bekämpfung des illegalen Zigarettenhandels (bitte Auflistung nach Stadtbezirk)?

Zu 1.: Eine zentrale Erfassung von Einsätzen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des illegalen Zigarettenhandels erfolgt bei der Polizei Berlin nicht. Das Vorgangsaufkommen (Vorgänge wegen Verstoßes gegen die Abgabenordnung im Zusammenhang mit illegalem Zigarettenhandel) der Polizei Berlin im Jahr 2012 stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	Anzahl
Charlottenburg-Wilmersdorf	1
Friedrichshain-Kreuzberg	69
Lichtenberg	316
Marzahn-Hellersdorf	507
Mitte	39
Neukölln	68
Pankow	233
Reinickendorf	5
Steglitz-Zehlendorf	1
Tempelhof-Schöneberg	2
Treptow-Köpenick	202
unbekannt	58
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1501</b>

2. In wie vielen Fällen kam es dabei zu freiheitsbeschränkenden Maßnahmen?

Zu 2.: Die Polizei Berlin konnte im Rahmen der Ermittlungen zum illegalen Zigarettenhandel in insgesamt 1399 Fällen einen Tatverdächtigen namhaft machen, wobei es sich hierbei vornehmlich um illegale Straßenhändler handelte. Diese werden regelmäßig zum Zwecke der Identifizierung einer erkennungsdienstlichen Behandlung unterzogen und somit in ihrer Freiheit beschränkt. Eine gesonderte statistische Erfassung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen anlässlich von Ermittlungen zum illegalen Zigarettenhandel erfolgt nicht.

3. In wie vielen Fällen kam es dabei zum Erlass eines Haftbefehls?

Zu 3.: Im Rahmen der in der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Zigarettenhandel (GE Zig) abschließend bearbeiteten Verfahren wurden von insgesamt 37 vorläufig festgenommenen Tatverdächtigen 27 einem Haftrichter vorgeführt, wobei 21 Personen einen Haftbefehl erhielten.

4. Wie viele Zigaretten wurden in Berlin im Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 beschlagnahmt?

Zu 4.: Im Jahr 2012 wurden in Berlin ca. 7 Mio. Zigaretten (im Vorjahr rd. 5,63 Mio.) durch Einsatzkräfte der Polizei Berlin, der Bundespolizei und des Zolls sichergestellt.

5. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Berliner Polizei und der Zollfahndung Berlin-Brandenburg ergriffen, um dem Schwarzhandel mit Zigaretten ein Ende zu setzen?

Zu 5.: Die originäre Zuständigkeit für die Bekämpfung des Schmuggels von und Handels mit un versteuerten/unverzollten Zigaretten liegt bei der Zollverwaltung. Die Polizei Berlin wird hierbei unterstützend tätig und wirkt über die gemeinsame Arbeit in der GE Zig beim Landeskriminalamt Berlin (LKA) 43/ Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg bei der Bekämpfung dieses Phänomens mit.

Bundesweit bekämpfen spezialisierte Arbeitseinheiten in acht Zollfahndungsämtern den illegalen Zigaretten-schmuggel, der für die deutsche Zollverwaltung eine prioritäre Aufgabe ist. Bereits im Jahr 1999 wurde aufgrund der speziellen Lage der Verbrauchsteuerkriminalität im Großraum Berlin die Gemeinsame Ermittlungsgruppe Zigarettenhandel (GE Zig), bestehend aus der Polizei Berlin und dem Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg, eingerichtet. Gegenstand dieser behördenübergreifenden Zusammenarbeit ist die Bekämpfung der Strukturen des illegalen Handels mit un versteuerten und unverzollten Zigaretten und der hiermit im direkten Zusammenhang stehenden Schwer- und schwerstkriminallität. Neben dem Zollfahndungsdienst und der GE Zig, die insbesondere die schwere und organisierte Kriminalität bekämpfen, gehen auch die Kontrolleinheiten der örtlich zuständigen Hauptzollämter intensiv gegen den offenen Straßenhandel mit un versteuerten Zigaretten in Berlin vor.

In Abhängigkeit von rechtlichen Rahmenbedingungen, justiziellen Vorgaben sowie den verfügbaren Einsatzkräften sowohl der GE Zig als auch anderer Dienststellen der Polizei Berlin, des Zolls sowie der Bundespolizei kommt es notwendigerweise immer wieder zu lageangepassten Änderungen im taktischen Vorgehen.

Neben der Repression sind für die zuständigen Behörden auch die Öffentlichkeits- bzw. Präventionsarbeit ein bedeutender Bestandteil der Bekämpfung des illegalen Zigarettenhandels (Internetpräsenz und Präventionstage). Hierbei wird von ihr besonders auf den kriminellen Hintergrund und die organisierten Strukturen des Handels mit „billigen“, da inkriminierten, Zigaretten hingewiesen und den potenziellen Käufern verdeutlicht, dass sie die organisierte Kriminalität unterstützen und selbst Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftaten begehen. Daneben wird ein besonderes Augenmerk auf die erhebliche Gesundheits-schädlichkeit der im Umlauf befindlichen gefälschten Zigaretten gelenkt, da diese keinerlei staatlicher Kontrolle bezüglich der Inhalts-/Schadstoffe unterliegen.

Berlin, den 18. Oktober 2013

In Vertretung

Frank Henkel  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Nov. 2013)